

Netzwerk Faire Kulturhauptstadt Ruhr.2010

Gegen ausbeuterische Kinderarbeit und für Faire Beschaffung

Im Jahr 2010 wird das Ruhrgebiet den Titel „Europäische Kulturhauptstadt“ führen und damit zur Modellregion für diesen Kontinent werden. In diesem Zusammenhang soll u. a. auch die Materie „Eine Welt“ thematisiert werden. Engagierte aus Weltläden, Agendabüros, Eine-Welt-Zentren usw. haben sich aus diesem Grunde zum Netzwerk Faire Kulturhauptstadt Ruhr.2010 zusammengeschlossen, um das Ruhrgebiet mittelfristig zu einer fairen Metropole zu machen.

Alle 53 Kommunen, die zusammen die Kulturhauptstadt 2010 bilden, sollen sich verpflichten in der öffentlichen Beschaffung auf Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit zu verzichten.

Das heißt, dass sie zukünftig verstärkt auf Waren zurückgreifen sollen, die fair gehandelt sind, worauf viele der Ruhrgebietsstädte bereits in der Gegenwart großen Wert legen. Angesichts des enormen Auftragsvolumens der beteiligten Kommunen kann damit wesentlich zum Schutz von Kindern vor Ausbeutung und gesundheitlichen Gefahren beigetragen werden.

Die Aktiven wollen damit ein Zeichen auf europäischer Ebene setzen. Geplant ist, diese Idee in einem Beschluss aller 53 Kommunen, der MAGNA CHARTA RUHR.2010, münden zu lassen. Dieses Dokument soll am 12. Juni 2010, dem internationalen Tag gegen ausbeuterische Kinderarbeit, von allen 53 Stadtoberhäuptern der Kulturhauptstadt unterzeichnet werden.

Weitere Informationen zum Netzwerk und zur Kampagne:

Netzwerk Faire Kulturhauptstadt Ruhr.2010 c/o
Vera Dwors
EXILE Kulturkoordination e.V.
Wandastr. 94
5136 Essen

Fon: +49-201-747988-30

[vera.dwors\(at\)exile-ev.de](mailto:vera.dwors(at)exile-ev.de)

MAGNA CHARTA RUHR.2010

Europäische Kulturhauptstadt Ruhr.2010

MAGNA CHARTA RUHR.2010

Erklärung gegen ausbeuterische Kinderarbeit

Wir, die Stadt XY, identifizieren uns als Teil der Europäischen Kulturhauptstadt Ruhr.2010 mit der Europäischen Wertegemeinschaft. Diese achtet und bewahrt die Rechte des Kindes und fühlt sich dem Schutz der Kinder weltweit verpflichtet. Wir fühlen uns als Kommune in der Europäischen Metropole Ruhr dazu aufgerufen, unserer globalen Verantwortung gerecht zu werden und nutzen dabei den historisch einmaligen Zusammenschluss der Ruhrgebietsstädte.

Weltweit müssen derzeit ca. 250 Mio. Kinder unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten. Die Internationale Staatengemeinschaft hat sich in der Konvention 182 der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) dazu verpflichtet, alle Formen ausbeuterischer Kinderarbeit zu beenden.

Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union haben mit ihrer Unterschrift unter dieser Konvention ihren Willen zur Beseitigung ausbeuterischer Kinderarbeit bekräftigt.

Wir unterstützen diese Verpflichtung, stellen uns gegen jegliche Form der Ausbeutung von Kindern und erklären unseren festen Willen, wann immer möglich für Kinderrechte einzutreten.

Um die Situation der arbeitenden Kinder zu verbessern, streben wir ein Ende der ausbeuterischen Kinderarbeit an, ebenso wie die Stärkung des Fairen Handels, denn nur dieser bietet echte Alternativen zur Ausbeutung von Kindern.

Daher verpflichten wir uns, unsere Vergabep Praxis so zu gestalten, dass keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit beschafft werden.

Auf diesem Wege will die Stadt XY dazu beitragen, dass spätestens ab dem Kulturhauptstadtjahr 2010 keine Produkte mehr aus ausbeuterischer Kinderarbeit von den Teilnehmerstädten und –gemeinden der Europäischen Kulturhauptstadt Ruhr.2010 gekauft werden.

Mit der Änderung der Vergabep Praxis

- setzen wir ein Zeichen gegen die Ausbeutung von Kindern.
- leisten wir einen Beitrag zur Umsetzung der ILO-Konvention 182.
- informieren wir die Menschen in unserer Stadt, um sie für das Thema zu sensibilisieren und zu eigenen Maßnahmen gegen ausbeuterische Kinderarbeit zu motivieren.
- tragen wir zum langfristigen Ziel einer Fairen Metropole Ruhr bei. In dieser soll fair gehandelten Produkten in der kommunalen Beschaffung dauerhaft der Vorzug gegeben werden.

Wir als Stadt XY rufen alle Städte und Gemeinden der Europäischen Kulturhauptstadt Ruhr.2010 auf, diese MAGNA CHARTA RUHR.2010 ebenfalls zu unterzeichnen.